

## **N i e d e r s c h r i f t**

über die öffentliche Gemeindeversammlung „Guter Montag“ am Montag, 29. Juli 2019, unter der „Dicken Linde“ auf der Hilgensele in Buer.

Beginn: 19:40 Uhr  
Ende: 21:25 Uhr

### **Anwesende Ortsratsmitglieder:**

Ernst-Heinrich Albersmann  
Mirco Bredenförder  
Uwe Bressert  
Dieter Finke-Gröne  
Peter Gromm  
Arend Holzgräfe  
Wilhelm Hunting  
Dirk Kath  
Barbara Rolle  
Sabine Wehrmann

Die Anwesenden (220 Personen) sind der Anwesenheitsliste zu entnehmen.

### **TOP 1: Begrüßung**

Nach der musikalischen Einstimmung durch die Grönegau Musikanten eröffnet Ortsbürgermeister Herr Finke-Gröne die 425. öffentliche Gemeindeversammlung „Guter Montag“ und begrüßt alle Anwesenden, insbesondere die stellvertretende Bürgermeisterin der Stadt Melle, Frau Mielke, den Bundestagsabgeordneten Dr. André Berghegger, den 1. Stadtrat Herrn Dreier sowie alle weiteren geladenen Gäste. Er begrüßt Herrn Finkmann von der Sparkasse Melle und bedankt sich bei ihm für das gespendete 50-L Fass Bier. Er bedankt sich bei allen Helfern, die zum Gelingen der Veranstaltung beitragen. Zudem stellt er den Ablauf der diesjährigen Gemeindeversammlung vor.

### **TOP 2: Verlesung der Niederschrift über die Gemeindeversammlung vom 30. Juli 2018**

Bürgerbüroleiterin Frau Kath verliest die Niederschrift.

### **Zu TOP 3: Bericht aus dem Ortsrat**

Ortsbürgermeister Herr Finke-Gröne verweist auf ein lebendiges Stadtleben in Buer unter Beteiligung von Ortsrat, Schule, Vereinen, Feuerwehren, Kirchen und privaten Veranstaltern. Allen Beteiligten gilt sein Dank.

Er berichtet über folgende Themen aus dem Ortsrat:

- Frau Wagner ist als Ortsratsmitglied ausgeschieden und Herr Bressert ist hierfür nachgerückt
- der Ortsrat hat einigen Aufstellungsbeschlüssen zugestimmt, u.a. dem Bebauungsplan „Erweiterung Gewerbepark Buer“, der Änderung des Flächennutzungsplans „Buersches Feld“ und der Änderung des Bebauungsplans „Wohnpark Groenen Feld“
- die noch ausstehenden Enderschließungsmaßnahmen „Tittingdorfer Straße“ wurden zeitlich verschoben
- für die „Dr. Seitz-Straße“ wurden Mittel für die Enderschließung beantragt
- die Dorfglocke in Bulsten wurde mit maßgeblicher privater Unterstützung renoviert, vorgesehen für das laufende Jahr ist die Sanierung des Umfeldes an der Dorfglocke Meesdorf
- dem Bürgerbüro Buer werden 8 Weihnachtssterne durch Privatpersonen gespendet. Es ist vorgesehen, diese auf Wunsch der Spender an der Barkhausener Straße zu

installieren. Der Ortsrat hat beschlossen, dass die Anschlusskosten durch Ortsratsmittel gedeckt werden.

- Die diesjährigen Bürgerpreise wurde an den DRK-Ortsverein Buer sowie an Frau Hildegard Scholle für ihre ehrenamtlichen Dienste verliehen.
- Die Neugestaltung des Nikolausmarktes ist gelungen und wurde von der Bueraner Bevölkerung gut angenommen.
- Durch die WBG wird ein großes Baugebiet „An der blanken Mühle“ erschlossen, hier wurden bereits einige Bauplätze veräußert, die Nachfrage ist weiterhin groß. Ebenfalls ist angedacht, bezahlbaren Sozialwohnraum zu schaffen.
- Im Rahmen des ILE-Projektes wurde ein Antrag gestellt, um die Kirchhofsburg barrierefrei umzugestalten. Der Antrag wurde abgelehnt, soll aber erneut gestellt werden.
- Im Bereich der Schule wurde durch die „Generationenwerkstatt“ sowie die Fa. „GLAWEL“ und Schülerpraktikanten eine Torwand erstellt.
- Es gibt eine Schülerinitiative für den Bau eines neuen Schulpavillons, hier müssen noch weiterführende Gespräche bzgl. des Bauantrages und der Finanzierung geführt werden.
- In Zusammenarbeit mit der Firma „NEUERO“ haben Schüler einen Lastenträger für ein Fahrrad hergestellt.
- In der Grundschule wurde in Kooperation mit Fa. „Garten-Brauers“, dem Hausmeister und weiteren Personen ein „Grünes Klassenzimmer und ein Bienen- und Insektenhaus erstellt.
- Von der Lindenschule sind 59 Schüler erfolgreich entlassen worden, ebenfalls ist die Zweizügigkeit im Oberschulbereich weiterhin gesichert.
- Die Schüler- und Dorfzeitung „Dorfgeflüster“, eine Kooperation von Lindenschule und Jugendwaggon, wurde erneut in zwei Wettbewerben als Landessieger ausgezeichnet.
- Die Schülerzeitung mit dem Themenheft „Schule und Beruf“ wurde von den Wirtschaftsjuvenoren im Hanseraum mit dem Norddeutschen Schulpreis ausgezeichnet.
- Die Buchinitiative des Jugendwaggons „Nachgekommen – Frauen in der Gastarbeitergeschichte“ wurde durch das Bündnis für Demokratie und Toleranz ausgezeichnet.
- In Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung wurde ein Antrag an das Dorferneuerungsprogramm gestellt, auch dieser wurde abgelehnt. Ein Förderantrag soll erneut gestellt werden.
- Die Spielgartenfläche am Kinderhaus Buer wurde durch erheblichen, ehrenamtlichen Einsatz erweitert.
- Der Martini – Kindergarten wird mit 15 weiteren Krippenplätzen, unter Federführung der Kirchengemeinde Buer, barrierefrei ausgebaut. Die Fertigstellung soll Anfang 2020 erfolgen.
- Die Kläranlage am Festplatz wurde ans städtische Netz mithilfe einer Pumpenlösung angeschlossen.
- Glasfaseranschlüsse (Breitbandversorgung) sollen bis Ende des Jahres im Stadtteil Buer realisiert sein.
- Die Postfiliale wurde am Kampingring eingerichtet.
- Die Wassermühle in Bulsten wird durch das ILE-Projekt gefördert, weitere Projektanträge aus Buer wurden wegen fehlender Finanzmittel abgelehnt.
- Eine weitere private Bauinitiative ist geplant. Sobald hier Bauanträge vorliegen, werden die Initiatoren die Öffentlichkeit hierüber informieren.
- Vor 40 Jahren wurde die „Europa-Buche“ gegenüber der „Dicken Linde“ gepflanzt, durch einen Sturmschaden musste die Buche beseitigt werden, es ist eine Neuanpflanzung vorgesehen.

#### **Zu TOP 4: Grußwort der Gäste**

Die stellvertretende Bürgermeisterin Frau Mielke begrüßt alle anwesenden Gäste und dankt für die Einladung zu der traditionsreichen Veranstaltung.

Sie lässt das vergangene Jahr Revue passieren und berichtet,

- über die 850 Jahrfeier der Stadt Melle, die sehr gut von der Bevölkerung besucht wurde. Samstagabend waren ca. 5.000 Besucher anwesend. Sie spricht die defizitäre Getränkeversorgung an.
- dass der Rat der Stadt Melle einen Antrag auf Anschaffung eines mobilen, behindertengerechten WCs erhalten hat und eine Entscheidung noch ausstehe.
- dass Melle ein großes Gewerbegebiet direkt an der Autobahn erhält. Ebenfalls gehe die Gewerbegebietsentwicklung in Buer voran.
- dass der Hochwasserschutz zur Bauland- und Gewerbegebietsentwicklung dazugehöre. Die Stadt Melle ist derzeit dabei den Hochwasserschutz umzusetzen, hierbei ist sie aber auch auf die Unterstützung der Landwirte angewiesen.
- dass die Stadt Melle die höchsten Gewerbesteuererinnahmen im Laufe der Entwicklung der Stadt erzielen konnte.
- dass der Ansatz für die Kinderbetreuungskosten auf 10 Mio. Euro heraufgesetzt wurde und dass die Stadt Melle im Vergleich zu anderen Kommunen fast jeden Wunschkitaplatz bedienen konnte.
- dass Finanzmittel auch für Erweiterungsbauten zur Verfügung gestellt werden, hier kommen auch mobile Raumlösungen in Betracht.
- dass die Feuerwehrhäuser in Gesmold und Wellingholzhausen derzeit in Planung sind, dass das Feuerwehrhaus in Oldendorf fast fertiggestellt ist, dass das Feuerwehrhaus in Melle-Mitte renoviert wurde und in Groß-Aschen das Richtfest stattgefunden hat.
- dass die Planungsarbeiten für das Sanierungsgebiet Neue-Mitte-Melle-Nord auf Hochtouren laufen und nächstes Jahr die Grundsteinlegung erfolgen soll.
- dass der Wunsch nach Klimaschutz auch in der Politik sehr großgeschrieben wird, die Problematik ist bekannt und muss weiter aufgegriffen werden. Sie appelliert an die Stadt Melle und an die Bevölkerung, dass jeder den Klimawandel aufhalten kann und sollte. Die Stadt Melle muss dies bei der Bauland- und Gewerbegebietsentwicklung mit berücksichtigen.
- dass mehrere Radwege im Meller Stadtgebiet vorhanden sind, jedoch gibt es kein Radwegenetz, hieran muss die Stadt Melle arbeiten
- dass die Stadt Melle dringend den öffentlichen Nahverkehr überarbeiten muss.

Sie wünscht der Versammlung weiterhin ein gutes Gelingen.

Herr Finke-Gröne bedankt sich für die Grußworte und die Berichtserstattung.

Herr Dr. Berghegger bedankt sich ebenfalls für die Einladung.

Er berichtet, dass der Bund bei einigen Entscheidungen auch auf Stadtebene beteiligt ist, u.a. beim Bau der Kindergärten sowie beim Breitbandausbau. Im Bereich der Themen auf Bundesebene sichert er seine volle Unterstützung für den Ort zu.

Frau Meier, Gemeindereferentin von St. Matthäus und St. Marien Buer, stellt sich den Bürgern vor. Sie berichtet über die bevorstehenden Veranstaltungen der katholischen Kirchengemeinde und hebt die in Buer gelebte Ökumene besonders hervor.

Falk Bischoff, Vertreter der ev. Luth. Kirchengemeinde Buer, dankt ebenfalls für die Einladung und überbringt die Grüße von Pastor Hasselblatt sowie von Frau Göbert, die ab Oktober ihr Amt als neue Pastorin in Buer antreten wird.

Er berichtet weiterhin,

- dass über 150.000,00 € an Geld- und Sachspenden für die neuen Kirchenglocken gespendet wurden. Hierfür dankt er der Bevölkerung. Er weist darauf hin, dass in Zukunft öfters ein gemeinsames Läuten mit den Glocken aus St. Marien Buer stattfinden wird
- dass der Bau der Seniorenwohnungen abgeschlossen ist und die ersten Wohnungen bereits bezogen wurden.
- über die Erweiterung des Martinikindergartens, wodurch 15 weitere Krippenplätze geschaffen werden. Die Räumlichkeiten sollen Anfang 2020 fertiggestellt sein.

## **Zu TOP 5: Aussprachen der Einwohner**

Herr Runge erkundigt sich nach dem derzeitigen Sachstand bezüglich der Boulebahn.

Herr Gromm teilt mit, dass das Projekt nun privat organisiert werden soll, er benötigt aber noch private Hilfe.

Herr Yavuz sichert seine Hilfe zu.

Herr Rauer bemängelt die Zufahrt zum neuen Baugebiet „An der blanken Mühle“. Ebenfalls bemängelt er die Parksituation im Bereich der Straße Auf Torf, hier sieht er eine hohe Gefahrenquelle. Er bittet die Stadt Melle beim Bau des neuen Mehrfamilienhauses an der Bremer-Tor-Straße darauf zu achten, dass eine ausreichende Anzahl an Parkplätzen geschaffen wird.

Herr Harting begrüßt den Breitbandausbau an der „Hannoverschen Straße“, der auch für die Firmen sehr wichtig ist, ein Ausbau sollte aber auch in den Außenbereichen erfolgen.

Er bemängelt den schlechten Zustand der Straße vor seinem Grundstück, ebenfalls bemängelt er, dass die Straßen Hungermasch und Düingdorfer Straße nicht für den LKW-Verkehr freigegeben sind.

Er gibt zu bedenken, dass sich der Ortsrat Buer in der Öffentlichkeit sehr schlecht darstellt, es besteht der Anschein, dass es nur noch ein „dagegen“ gibt. Er bittet die Ortsratsmitglieder ein Miteinander zu leben und an den Ort zu denken und nicht nur an die eigenen Interessen.

Er hebt die Notwendigkeit eines Radweges von Buer nach Oldendorf hervor, ebenfalls bemängelt er, dass sich die Straße Nordring im Bereich Tittingdorf in einem desolaten Zustand befindet.

Herr Rauer teilt mit, dass sich die Radwege in einem schlechten Zustand befinden und bittet die Stadt Melle um Ausbesserung.

Frau Wehrmann gibt das Ergebnis der Hutsammlung bekannt. Von den 220 anwesenden Gästen wurden 763 € und einige ausländische Münzen gespendet.

Herr Bressert möchte gerne wissen, wen Herr Harting mit den Anschuldigungen „nur seine eigenen Interessen im Ortsrat zu vertreten“ meint. Das ist s.E. nicht fair, da es sich bei allen Ortsratsmitgliedern um gewählte Personen handelt, die den Ort ehrenamtlich vertreten.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen und dem gemeinsamen Lied „Kein schöner Land“ schließt Ortsbürgermeister Herr Finke-Gröne um 21:25 Uhr die öffentliche Gemeindeversammlung „Guter Montag“.

gez. Dieter Finke-Gröne

\_\_\_\_\_  
Ortsbürgermeister

gez. Jeanette Kath

\_\_\_\_\_  
Bürgerbüroleiterin